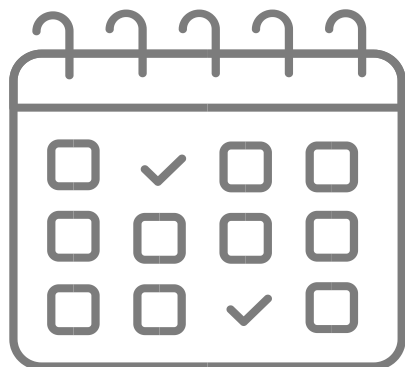




IN DIESER AUSGABE:

- Klimaschutz und Energiepolitik: Zur Europawahl
Die Säulen der EU Klimaschutz- und Energiepolitik
- KfW Heizungsförderung jetzt auch für private
Eigentümer*innen von Mehrfamilienhäusern und
WEG
- Klimatipp des Monats: Energiespar-Beratung
Private Wohngebäude



Veranstaltungstipps und Termine:

- | | |
|---------------------------|---|
| 09.06.2024 | Europawahl |
| 10.06.2024
17-19Uhr | Solarstrom vom eigenen Dach - Online-Vortrag
und Gruppenberatung der Klimaschutz- und
Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
→ Link zur Anmeldung |
| 19.06.2024
17-19:30Uhr | Energiewende zu Hause – Heizung
Stadthalle Dransfeld
Verbraucherzentrale Niedersachsen
Energieagentur Region Göttingen, KEAN
→ Link zu mehr Informationen |

Klimaschutz und Energiepolitik der EU

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt bis 2050 zu einem treibhausgasneutralen Kontinent zu werden. Damit soll dem Klimawandel und den daraus resultierenden Risiken für Umwelt und Menschen begegnet werden. Die europäische Klimaschutz- und Energiepolitik zielt daher darauf ab, die Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren und klimaschädliche Aktivitäten zu reduzieren.

Überwiegend beruht die europäische Klimaschutzpolitik auf internationalen Klimaschutzbemühungen und werden von diesen stark beeinflusst. Allen voran zählen dazu das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (1992), dem Kyoto Protokoll (1997) und dem Übereinkommen von Paris und dem Übereinkommen von Paris (2015).

Säulen der Klimaschutz- und Energiepolitik der Europäischen Union

EU-Langzeitstrategie a clean planet for all (2018)

→ Ziel: Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 in Europa

→ detaillierte Analyse verschiedener Pfade zur Zielerreichung

→ Treibhausgasneutralität kosteneffizient und sozial gerecht erreichen

→ zentrales Leitziel des europäischen Green Deal

EU Green Deal (2019)

→ Strategie für ressourcenschonendere, modernere und wettbewerbsfähigere Wirtschaft in der EU

→ Politikfelder sollen auf das Treibhausgasneutralitätsziel ausgerichtet werden

→ Gesetze sollen geändert und neu implementiert werden

Energieunion & Governance-Verordnung (2015; 2018)

→ Energieunion: Strategien zur Bewältigung der energiepolitischen Aufgaben

→ Governance-Verordnung: Planungs- und Beitragspflichten der EU-Mitglieder zu Energie- und Klimabelangen sollen vereint werden

Nationale Energie- und Klimaschutzpläne

→ Verpflichtung zur Erstellung von Nationalen Energie- und Klimaschutzplänen

→ EU-Mitglieder müssen darstellen, wie Sie die EU-Ziele erreichen wollen

EU-Klimaschutzgesetz (2021)

→ macht die Ziele des EU Green Deal und die Langzeitstrategie rechtlich verbindlich

Fit-for-55 (2021)

→ Bündel aus 13 Strategie- und Legislativvorschlägen, mit denen die EU-weiten Treibhausgasziele erreicht werden sollen

→ Mind. 55% Treibhausgasreduktion bis 2030 gegenüber 1990 sowie die Treibhausgasneutralität in 2050

REPower EU (2022)

→ Maßnahmenpaket, welches vor dem Hintergrund geopolitischer Veränderungen beschlossen wurde

→ Unterstützung des Übergangs zu sauberer Energie

→ Unabhängigkeit der EU von russischen Brennstoffen und Gas erreichen

Bedeutung der Europawahl für Deutschlands Klimaschutz

Die europäische Klimaschutz- und Energiepolitik hat erheblichen Einfluss auf Deutschland. Viele bedeutende Gesetze und Richtlinien kommen von der EU und betreffen Deutschland direkt. Das EU-Ziel der Klimaneutralität bis 2050 prägt maßgeblich die Maßnahmen in Deutschland. Durch eine gemeinsame Energiepolitik fördert die EU die Energieversorgungssicherheit und den Ausbau erneuerbarer Energien, was für Deutschland bedeutsam ist. Zudem stellt die EU finanzielle Mittel zur Umsetzung von Klimaschutzprojekten bereit, von denen auch Deutschland profitiert. Die Entscheidungen der EU wirken sich somit auf alle Mitgliedsländer aus und ermöglichen es der EU, eine führende Rolle im globalen Klimaschutz einzunehmen.

Gehen Sie wählen!

Ihre Stimme zählt für eine nachhaltige Zukunft.

Weitere Informationen:

Bundeszentrale für politische Bildung zur Europawahl 2024:

[Link zur Bundeszentrale für politische Bildung](#)

Quelle: Umweltbundesamt (2024): Klimaschutz- und Energiepolitik in der EU,
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-der-eu#undefined>

KfW Heizungsförderung jetzt auch für private Eigentümer*innen von Mehrfamilienhäusern und WEG

Seit Ende Mai können private Eigentümer*innen von Mehrfamilienhäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) für Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum Förderungen für den Einbau von Klimafreundlichen Heizungen in Anspruch nehmen.

Die finanziellen Mittel dafür stellt der Bund aus Haushaltsmitteln bereit. Die Förderung kann direkt bei der KfW beantragt werden. Die Förderung zielt darauf ab die Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor durch die Nutzung klimafreundlicher Heizungen zur Wärmeversorgung zu reduzieren.

Nähere Informationen finden Sie bei der KfW:

[Link zur Internetseite der KfW](#)

Klimatipp des Monats!

Energiespar-Beratung Private Wohngebäude

Eigentümer*innen von selbst genutztem privaten Wohnraum haben seit Februar 2023 die Möglichkeit eine kostenfreie „Energiespar-Beratung Private Wohngebäude“ in Anspruch zu nehmen. Die Beratung wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) durchgeführt und finanziell durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz gefördert.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN):

[Link zur Energiespar-Beratung Private Wohngebäude der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen](#)



Bei Fragen, Anregungen und Wünschen für die nächste Ausgabe wenden Sie sich bitte an das Klimaschutzmanagement.



Anna Tiede

Klimaschutzmanagerin

☎ 05521 852 171

✉ klimaschutz@herzberg.de